

## **Das Tier-System – Teil 32**

### **Wenn die Bedrängnis kommt – Teil 5**

#### **Jesus Christus in uns treibt die Furcht aus**

Denn Er hat uns verheißen:

#### **Johannes Kapitel 14, Vers 27**

**„Frieden hinterlasse ICH euch, MEINEN Frieden gebe ICH euch; nicht so, wie die Welt gibt, gebe ICH euch. Euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!“**

#### **Johannes Kapitel 15, Vers 7**

**„Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, dann bittet, um was ihr wollt: Es wird euch zuteil werden.“**

#### **Johannes Kapitel 16, Vers 33**

**„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis (Not; Angst); doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“**

Und der Apostel Paulus sagt uns in:

#### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 15**

**Der (Heilige) Geist, Den ihr empfangen habt, ist ja doch nicht ein Geist der Knechtschaft, so dass ihr euch aufs Neue fürchten müsstet; sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in welchem (durch Den) wir rufen: »Abba, (lieber) Vater!«**

#### **2.Timotheusbrief Kapitel 1, Vers 7**

**Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Selbstzucht.**

#### **1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 57**

**Gott aber sei Dank, Der uns den Sieg verleiht durch unseren HERRN Jesus Christus!**

Und der Apostel Petrus sagt uns dazu in:

#### **1.Petrusbrief Kapitel 5, Vers 10**

**Der Gott aller Gnade aber, Der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, Der wird euch nach einer kurzen Leidenszeit vollbereiten, festigen, stärken und gründen.**

Und es heißt in:

#### **Hebräerbrief Kapitel 13, Verse 5-6**

**5 Euer Sinn (Verhalten) sei frei von Geldgier; begnügt euch mit dem, was euch**

gerade zu Gebote steht, denn Er (Gott) Selbst hat gesagt (Jos 1,5): »ICH will dir nimmermehr Meine Hilfe versagen und dich nicht verlassen«; 6 daher dürfen wir auch zuversichtlich sagen (Ps 118,6): »Der HERR ist meine Hilfe, ich will mich nicht fürchten: Was können Menschen mir antun?«

### **Bedrängnis durch Menschenfurcht**

Die Bibel lehrt ganz klar, dass es gilt, Gott mehr zu fürchten als Menschen. Dazu sagt uns Gott in:

#### **Jesaja Kapitel 51, Verse 7-8 + 12-14**

7 „Höret auf Mich, die ihr die Gerechtigkeit kennt und liebt, du Volk, in dessen Herzen Mein Gesetz wohnt! Fürchtet euch nicht vor dem Hohn von Menschen und erschreckt nicht vor ihren Schmähreden! 8 Denn wie ein Kleid wird die Motte sie zerfressen und wie Wolle wird die Schabe sie verzehren; aber Meine Gerechtigkeit wird ewig bestehen und Mein Heil von Geschlecht zu Geschlecht. 12 ICH, ICH bin es, Der euch tröstet! Wer bist du gewesen, dass du dich vor Menschen gefürchtet hast, die doch sterblich sind, und vor Menschenkindern, die wie Gras vergehen, 13 und dass du den HERRN vergaßest, deinen Schöpfer, Der den Himmel ausgespannt und die Erde gegründet hat? Und dass du immerfort, tagaus tagein, vor der Wut des Bedrängers bebtest, sooft er darauf ausging, dich zu verderben? Wo ist denn nun die Wut des Bedrängers? 14 Gar bald wird der Geknebelte entfesselt werden und wird nicht sterben, um zur Unterwelt hinabzufahren, wird auch an dem erforderlichen Brot keinen Mangel mehr haben.

#### **Sprüche Kapitel 29, Vers 25**

Menschenfurcht legt Fallstricke; wer aber auf den HERRN vertraut, ist wohlgeborgen.

#### **Psalmen Kapitel 118, Verse 5-17**

5 Aus meiner Bedrängnis rief ich zum HERRN: Da hat der HERR mich erhört, mir weiten Raum geschafft. 6 Ist der HERR für mich, so fürchte ich nichts: Was können Menschen mir tun? 7 Tritt der HERR für mich zu meiner Hilfe ein, so werde ich siegreich jubeln über meine Feinde. 8 Besser ist's auf den HERRN vertrauen als auf Menschen sich verlassen; 9 besser ist's auf den HERRN vertrauen als auf Fürsten sich verlassen. 10 Die Heidenvölker alle hatten mich umringt: Im Namen des HERRN, so vertilgte ich sie; 11 sie hatten mich umringt, umzingelt: Im Namen des HERRN, so vertilgte ich sie; 12 sie hatten mich umringt wie Bienenschwärme; schnell wie ein Dornenfeuer sind sie erloschen: Im Namen des HERRN, so vertilgte ich sie. 13 Man hat mich hart gestoßen, damit ich fallen sollte, doch der HERR hat mir geholfen. 14 Meine Stärke und mein Lobpreis ist der HERR, und Er ist mein Retter geworden. 15 Jubel und Siegeslieder erschallen in den Zelten der Gerechten: »Die Hand des HERRN schafft mächtige Taten, 16 die Hand des HERRN erhöht (ist

erhaben), **die Hand des HERRN schafft mächtige Taten!**« **17 Ich werde nicht sterben, nein, ich werde leben und die Taten des HERRN verkünden.**

Drei Mal lesen wir in dieser Passage: „**Im Namen des HERRN vertilgte ich sie** (die Heidenvölker)!“ Das zeigt die Schwere der Bedrängnis auf. Ebenso heißt es: „**Man hat mich hart gestoßen, damit ich fallen sollte, doch der HERR hat mir geholfen**“.

Dabei hilft uns das Schlüsselwort von:

### **Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 33-34**

**33 DURCH GLAUBEN haben diese (Männer) Königreiche überwältigt, (vergeltende) Gerechtigkeit geübt, (Erfüllung von) Verheißungen erlangt, Löwenrachen verschlossen, 34 die Kraft des Feuers ausgelöscht; sie sind der Schärfe des Schwertes entronnen, aus Kraftlosigkeit wieder erstarkt (von Krankheiten geheilt), im Kampfe Helden (Sieger) geworden, haben Heere fremder Völker in die Flucht geschlagen.**

Drei Schritte führen zum Sieg:

1. Die persönliche Schwachheit eingestehen
2. Durch Glauben an den HERRN stark werden
3. Durch Anrufung des Namens von Jesus Christus den Feind in die Flucht schlagen

Weiter heißt es in:

### **Psalmen Kapitel 34, Verse 2-23**

**2 Ich will den HERRN allzeit preisen, immerdar soll Sein Lob in meinem Munde sein. 3 Des HERRN soll meine Seele sich rühmen, die Demütigen (Gebeugten) sollen es hören und sich freuen. 4 Verherrlicht mit mir den HERRN, und lasst uns gemeinsam Seinen Namen erheben! 5 Sooft den HERRN ich suchte, hat Er mich erhört und aus allen meinen Ängsten mich befreit. 6 Wer auf Ihn blickt, wird heiteren Sinnes, und Sein Antlitz braucht nicht beschämt zu erröten. 7 Hier ist ein (solcher) Dulder, der rief: Da hörte der HERR und half ihm aus all seinen Nöten. 8 Der Engel des HERRN lagert sich ringsum die Gottesfürchtigen und rettet sie. 9 Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist: Wohl dem Manne, der auf Ihn vertraut! 10 Fürchtet den HERRN, ihr Seine Heiligen (Getreuen)! Denn die Ihn fürchten, leiden keinen Mangel. 11 Junge Löwen müssen darben und leiden Hunger; doch wer den HERRN sucht, entbehrt nichts Gutes. 12 Kommt her, ihr Kinder, hört mir zu: Die Furcht des HERRN will ich euch lehren! 13 Wer ist der Mann, der langes Leben begehrt, der viele Tage sich wünscht, um Glück zu genießen? 14 Hüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor Worten des Trugs! 15 Halte dich fern vom Bösen, und tu das Gute, suche den Frieden und jage**

**ihm nach! 16 Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet und Seine Ohren auf ihr Hilfsgeschrei. 17 Das Antlitz des HERRN steht gegen die Frevler, um ihr Gedächtnis auszutilgen von der Erde. 18 Wenn sie (die Gerechten) schreien, so hört es der HERR und rettet sie aus all ihren Nöten. 19 Der HERR ist nahe den zerbrochenen Herzen, hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind. 20 Zahlreich sind die Leiden des Gerechten, doch aus ALLEN rettet ihn der HERR. 21 ER behütet alle seine Gebeine, dass nicht eins von ihnen zerbrochen wird. 22 Den Gottlosen wird das Unglück töten, und wer den Gerechten hasst, muss es büßen. 23 Der HERR erlöst die Seele Seiner Knechte, und ALLE, die zu Ihm sich flüchten, brauchen NICHT zu büßen.**

Und Gott Selbst sagt uns in:

**Jesaja Kapitel 57, Verse 14-16**

**14 Und Er (der HERR) wird gebieten: „Schafft Bahn, schafft Bahn, bereitet einen Weg! Räumt Meinem Volke jeden Anstoß aus dem Wege!« 15 Denn so hat der Hohe und Erhabene gesprochen, Der da ewiglich thront und Dessen Name ›der Heilige‹ ist: »In der Höhe und im Heiligtum (im Heiligen) wohne ICH und bei denen, die zerschlagenen und gebeugten Geistes sind, um neu zu beleben den Geist der Gebeugten und zu erquicken das Herz der Zerschlagenen. 16 Denn nicht ewiglich will ICH hadern und nicht immerdar zürnen; es müsste sonst ja jeder Geist vor Mir verschmachten (verzweifeln) und die Lebensgeister (die Seelen in Verbindung mit ihrem Geist), die ICH Selbst geschaffen habe.“**

**Der HERR stand David bei und stärkte ihn, und David stärkte sich in seinem Gott**

Der Grund, weshalb der Hirtenjunge David den Riesen Goliath überwinden konnte, lag daran, dass er seinen Gott liebte, Ihm auf der Harfe Loblieder sang und vorspielte und sich auf diese Art und Weise in Ihm stärkte. Lobpreis verändert tatsächlich Situationen. Und so sang David:

**Psalmen Kapitel 144, Vers 1**

**Gepriesen sei der HERR, mein Fels, Der meine Hände (Fäuste) tüchtig gemacht zum Kampf, meine Finger geschickt zum Kriege.**

Als Hirtenjunge lernte David, obwohl er schwach war, die Schafherde seines Vaters gegen gefährliche Raubtiere, wie Löwen und Bären, nur mit einem Stock und einer Steinschleuder bewaffnet, zu verteidigen und zu beschützen.

**1.Samuel Kapitel 17, Vers 37**

**Dann fuhr David fort: »Der HERR, Der mich aus den Krallen der Löwen und aus den Klauen der Bären errettet hat, Der wird mich auch aus der Hand dieses Philisters erretten.« Da sagte Saul zu David: »So gehe hin! Der HERR wird mit dir sein!«**

Das ganze Heerlager Israels dagegen fürchtete sich vor dem Riesen Goliath. Auf diesen Israeliten lag der Geist der Furcht, weil sie NICHT, wie David, mit dem Gott Israels wandelten und sich in Ihm stärkten. Das Geheimnis von David war, dass er nicht auf seine eigene Kraft vertraute, sondern auf die Macht und Stärke Gottes.

David liebte Gott; aber er war ein Mensch mit einer Schwäche für Frauen. Da er sich mehrere nahm und sie ihm viele Kinder gebaren, kam es innerhalb seiner Familie bald zur Bedrängnis aufgrund von:

- Eifersucht
- Neid
- Intrigen
- Spaltungen
- Machtkämpfen

Sein Sohn Absalom stellte sich heimtückisch gegen den eigenen Vater. Er bekämpfte und verfolgte David, weil er die Königswürde für sich beanspruchte. So geriet David in große Bedrängnis. Dazu lesen wir in:

### **1.Samuel Kapitel 30, Vers 6**

**David aber geriet persönlich in große Gefahr, weil seine Leute schon daran dachten, ihn zu steinigen; denn sie waren alle über den Verlust ihrer Söhne und Töchter ganz verzweifelt. David aber gewann neue Kraft durch sein Vertrauen auf den HERRN, seinen Gott.**

Und David selbst sang:

### **Psalmen 59, Verse 17-18**

**17 Ich aber will Deine Stärke (Macht) besingen und am Morgen ob Deiner Gnade jubeln; denn Du bist eine feste Burg für mich gewesen, eine Zuflucht zur Zeit meiner Drangsal. 18 Meine Stärke, Dir will ich lobsingen! Denn Gott ist meine feste Burg, Der Gott, Der mir Gnade erweist.**

Der Apostel Petrus verheißt uns – von Gott inspiriert, in:

### **1.Petrusbrief Kapitel 5, Vers 10**

**Der Gott aller Gnade aber, Der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, Der wird euch nach einer kurzen Leidenszeit voll bereiten, festigen, stärken und gründen.**

Und Gott gibt uns den Auftrag:

### **Jesaja Kapitel 35, Vers 4**

**Sagt zu denen, die verzagten Herzens sind: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht,**

**da ist euer Gott! Es kommt die Rache, die Vergeltung Gottes! ER Selbst kommt und wird euch Heil spenden!«**

David singt weiter:

**Psalmen Kapitel 84, Verse 6-8**

**6 Wohl allen, die in Dir ihre Stärke finden, wenn auf Pilgerfahrten sie sinnen! 7 Wenn sie wandern durchs Bakatal, machen sie's zum Quellgrund, den auch der Frühregen kleidet in reichen Segen. 8 Sie wandern dahin mit stets erneuter Kraft, bis vor Gott sie erscheinen in Zion.**

**Gott prüft und läutert die Seinen**

**Psalmen Kapitel 66, Verse 8-20**

**8 Preiset, ihr Völker, unseren *Gott*, lasst laut Seinen Ruhm erschallen, 9 Ihn, Der unsere Seele am Leben erhalten und unseren Fuß nicht hat wanken lassen. 10 Wohl hast Du uns geprüft, o Gott, uns geläutert, wie man Silber läutert; 11 Du hast uns ins Netz geraten lassen, hast drückende Last auf unseren Rücken gelegt; 12 Menschen hast Du hinfahren lassen über unser Haupt, durch Feuer und Wasser haben wir ziehen müssen: Doch endlich hast Du uns ins Freie hinausgeführt. 13 Ich komme mit Brandopfern in Dein Haus, entrichte Dir meine Gelübde, 14 zu denen meine Lippen sich verpflichtet haben, und die mein Mund verheißen in meiner Not. 15 Brandopfer von Mastvieh will ich Dir bringen samt dem Opferduft von Widdern; Rinder samt Böcken will ich zubereiten. SELA. 16 Kommt her und höret, ihr Gottesfürchtigen alle: Ich will erzählen, was Er an meiner Seele getan! 17 Zu Ihm hab' ich laut mit meinem Munde gerufen, während Lobpreis schon auf meiner Zunge lag. 18 Wäre mein Sinn auf Böses gerichtet gewesen, so hätte der ALLHERR mich nicht erhört. 19 Aber Gott hat mich erhört, hat geachtet auf mein lautes Flehen. 20 Gepriesen sei Gott, Der mein Flehen nicht verworfen und Seine Gnade mir nicht versagt hat!**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)